

Die  
Bürgerinitiative Zeppelinheims | BiZepps

MAIL VOM 21.04.2026 AN

STADTVERORDNETENVORSTEHERIN, BÜRGERMEISTER, ERSTEN STADTRAT, ORTSBEIRAT ZEPPELINHEIM

**BETREFF:**

**Bitte um Einberufung einer Bürgerversammlung für den Stadtteil Zeppelinheim**

Sehr geehrte Stadtverordnetenvorsteherin Wagner,  
sehr geehrte Frau Wagner,

zunächst einmal möchten wir Ihnen sehr herzlich zur Wiederwahl als Stadtverordnetenvorsteherin gratulieren! Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude in Ihrer neuen "alten" Funktion.

Mit heutigem Schreiben richten wir als Organisationsteam der Bürgerinitiative Zeppelinheims | BiZepps **offiziell und formell** ein wichtiges Anliegen an Sie: **die Bitte um Einberufung einer Bürgerversammlung für den Stadtteil Zeppelinheim**. Unseres Wissens regelt § 8a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), dass Sie als Vorsitzende der Gemeindevertretung (Stadtverordnetenvorsteherin) für die Einberufung von Bürgerversammlungen zuständig sind und damit das Recht auf Antragstellung zur Umsetzung (in Abstimmung mit dem Gemeindevorstand/Magistrat) haben. Sollten wir mit dieser Einschätzung (trotz sorgfältiger Recherche und Rückversicherung bei anderen hessischen Amtsträgern) falsch liegen, so bitten wir Sie, unser Anliegen an die richtige(n) Stelle(n) weiterzureichen.

Sicher erinnern Sie sich noch an unsere Petition zur "Sicherung der Infrastruktur in Zeppelinheim: Mobilität und Nahversorgung sind Grundbedürfnisse" aus dem Jahr 2024, die von über 850 Bürgerinnen und Bürgern unterzeichnet und am 03.07. desselben Jahres an Bürgermeister Hagelstein und Erster Stadtrat Stefan Schmitt überreicht wurde. Da es uns fern lag, die Stadt Neu-Isenburg ausschließlich mit Forderungen zu konfrontieren, reichten wir zudem am 12.09.2024 ein Dokument mit **Lösungsvorschlägen zur Mobilität und Nahversorgung** ein, das weit über die reine Busmobilität hinausreicht (u.a. Barrierefreiheit bei Übergängen/am Bahnhof, Radwegestruktur), Hinweise zu Falschberechnungen hinsichtlich der ÖPNV-Auslastung enthält und mehrfach in Gesprächen mit den vorbenannten Herren von uns erörtert wurde. **Das Dokument liegt seither zur "Prüfung in der Stadtverwaltung"!**

Zeppelinheim ist ein 6 km weit entfernter Stadtteil der Kommune Neu-Isenburg mit wahrlich anderen Anforderungen und Bedürfnissen als die Kernstadt selbst. Aus unserer Sicht handelt es sich um einen legitimen Wunsch von uns Zeppelinheimer Bürgerinnen und Bürgern, dass wir insbesondere von Bürgermeister Hagelstein (ggf. auch zusätzlich durch Erster Stadtrat Schmitt) zu den nachstehenden Themen einen fundierten Ausblick erhalten -- und in den Dialog treten können:

-----  
(Ziel der Bürgerversammlung:)

**Grundsätzliche Fragestellung:**

**Wie sieht die 3-, 5- und 10-Jahresplanung für Zeppelinheim aus?**

## Insbesondere vor dem Hintergrund der Themen aus der Petition (2024)

- Verschlechterung der ÖPNV-Anbindungen (nach Spremlingen, zum Flughafen, in die Kernstadt an Sonn- und Feiertagen)
- Prekäre Lage zur Nahversorgung

## Verknüpfte Themen

- Radwegestruktur
- Barrierefreier Bahnhof

## ==> in Verbindung mit den eingereichten Lösungsvorschlägen (2024)

-----

Um der Einforderung einer Bürgerversammlung für den Stadtteil Zeppelinheim einen entsprechenden Nachdruck zu verleihen, fügen wir unserem Anliegen über 100 Unterschriften (> 10%) wahlberechtigter Zeppelinheimer Bürgerinnen und Bürger (gesamt: 985) bei. Ein Ergebnis, das -- gemäß unserer Recherchen und Rückversicherungen bei anderen hessischen Amtsträgern -- bereits mit 5% der Unterschriften der Wahlberechtigten als ausreichende Zielgröße hätte vollendet werden können. **Aus datenschutzrechtlichen Gründen fügen wir die Unterschriftenliste dieser Mail nicht bei, sondern versenden sie im Anschluss an diese Mail ausschließlich zu Ihren, Bürgermeister Hagelsteins und Erster Stadtrat Schmitts Händen.** Sollten aus Ihrer Sicht weitaus mehr Unterschriften als Entscheidungshilfe vonnöten sein, so lassen Sie uns das gerne wissen. Tatsächlich haben wir die Unterschriftensammlung nach "Zufallsprinzip" (*wen man zufällig antraf/ohne Bewerbung*) durchgeführt und nach fünf Tagen bewusst abgebrochen, wissen aber, dass wir durchaus wieder auf eine deutlich höhere Zielzahl kommen können.

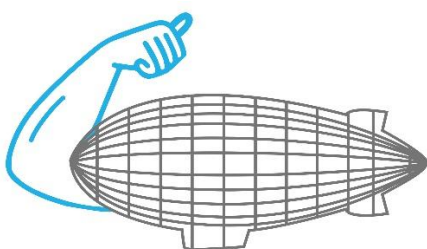
Gerne möchten wir an dieser Stelle noch betonen, dass wir unseren Wunsch nach einer Bürgerversammlung mehrfach sowohl mündlich als auch schriftlich (12.09.2024, 28.09.2025, 01.12.2025, 06.01.2026, 19.02.2026) an Bürgermeister Hagelstein und Erster Stadtrat Schmitt herangetragen und uns erhofft haben, Sie, werte Frau Wagner, in Ihrer Funktion mitsamt der Zuständigkeitsregel nach § 8a HGO gar nicht direkt anschreiben zu müssen. Unsere Erwartungshaltung war nach über 800 Petitionsunterschriften, vielen Gesprächen im Rathaus und der Dokumentation von Lösungsmöglichkeiten von der Vorstellung geprägt, dass uns die Verantwortlichen der Stadt Neu-Isenburg mehr *Zugewandtheit, Bürgernähe, Verständnis* zuteilwerden lassen und eine Initiierung bei den notwendigen Gremien platzieren würden (zumal wir immer wieder angeboten hatten, eine Bürgerversammlung mit zu organisieren, ggf. zu moderieren -- sprich: tatkräftige Unterstützung zu leisten).

Sehr geehrte Frau Wagner, bitte lassen Sie sich unser Anliegen wohlwollend durch den Kopf gehen!  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die  
Bürgerinitiative Zeppelinheims | BiZepps  
MOBILITÄT UND NAHVERSORGUNG SIND GRUNDBEDÜRFNISSE

i.A. Organisationsteam mit Roger Fink | Tomas Moric | Alexander Paschkes | Afrim Rama |  
Meinrad Schneider | Christine Wohlgezogen



Die  
Bürgerinitiative Zeppelinheims | BiZepps